

Internationale Tagung 12.–14. Januar 2026

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn und Missionshaus Neuenbeken

Missionssammlungen vermitteln

mit künstlerischen Methoden:
Räume öffnen, in Bewegung geraten, Gespräche suchen

Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung Bischof Meinwerk des Erzbischöflichen Stuhls zu Paderborn



katho
Katholische Hochschule **Nordrhein-Westfalen**
Catholic University of Applied Sciences

Missionssammlungen vermitteln mit künstlerischen Methoden: Räume öffnen, in Bewegung geraten, Gespräche suchen

Internationale Tagung | 12.–14. Januar 2026
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn
und Missionshaus Neuenbeken

Seit Frühjahr 2025 hat das dreijährige Forschungsprojekt **„Räume öffnen. Ein internationales Kunstvermittlungsprojekt einer Missionssammlung im Erzbistum Paderborn“** der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn Fahrt aufgenommen.

Das Vorhaben befragt zusammen mit lokalen und internationalen Kooperationspartner*innen, sowohl im übertragenen als auch im konkreten Sinne wie „Kulturgüter“ in Bewegung geraten – über Kontinente, Konvente und Kulturen hinweg. Mit den Mitteln der Kunst werden die komplexen Verflechtungen und Bedeutungen einer ethnologischen und edukativen Sammlung eines global missionierenden katholischen Frauenordens beleuchtet.

Die internationalen und regionalen Beiträge nehmen eine feministische Perspektive ein, analysieren die Wege und Spuren der teilweise aus der Kolonialzeit stammenden Artefakte und nähern sich den ästhetischen, spirituellen, sozialen und politischen Bedeutungen der Sammlungsbestände – damals wie heute.

Von **12. bis 14. Januar 2026** findet unsere erste Tagung vor Ort im Kloster sowie an der Hochschule statt.

Sie dient dazu, die zentralen Themen aus dem Forschungsprojekt mit Fachkolleg*innen und der Öffentlichkeit zu diskutieren und erste Ergebnisse aus der Kunstvermittlung zu reflektieren. Wir möchten an diesen Tagen Menschen zusammenbringen, die bisher mit uns an verschiedenen Schnittstellen zusammengearbeitet haben (Kunst und Kunstvermittlung, Museumspädagogik, Postkolonialismus und Diskriminierungskritik, Kritisches Weißsein, Missions- und Regionalgeschichte, Soziale Arbeit, Feministische Forschung, Globales Lernen und Schule, Zukunftsforschung) und zugleich neue Stimmen hören.

An drei Tagen werden 4 Themenschwerpunkte bearbeitet.

International und lokal Kooperieren

Die internationale und auch regionale Zusammenarbeit ist Grundlage für unser Projekt. Nur durch kollektiven Austausch und Dialog über Kontinente und Grenzen hinweg können die komplexen Fragen von Aneignung, Bewahrung oder Abgabe im Kontext einer ethnologischen Sammlung und eines global missionierenden Frauenordens betrachtet und verlernt werden.

Frauen in der Mission

Im Mittelpunkt stehen Frauen in der Mission, indem Ordensschwestern als Künstlerinnen, Sammlerinnen und aktive Akteurinnen globaler und postkolonialer Verflechtungen sichtbar gemacht werden. Feministische Perspektiven auf Soziale Arbeit und Care-Arbeit treten deutlich hervor.

Erproben und Zeigen

Dieses Themenfeld stellt aktuelle Beispiele aus der Kunstvermittlung und Museumspädagogik vor und diskutiert jene Themenstränge, die in die Sammlung eingeschrieben sind und durch die Artefakte aufgerufen werden. Von Theaterpädagogik bis zum gemeinsamen Kochen werden Methoden der Annäherung vorgestellt.

Zukünfte

Zukünfte werden kollaborativ und international ausgelotet. Die Tagung versammelt Statements zu Museumsvisionen, die sich mit dem Nach-vorne-Weisen beschäftigen und Vorschläge bereitstellen, wie ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Sammlungsbeständen aussehen könnte.

Veranstaltungsorte:

12. und 13. Januar:
Missionshaus Neuenbeken
Alte Amtsstraße 64
33100 Paderborn

14. Januar:
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Leostrasse 19
33098 Paderborn

Beginn: 11:00 Uhr am 12. Januar

Ende: 14:00 Uhr am 14. Januar

Kontakt und Projektverantwortliche:

Prof'in Dr. Maren Ziese
m.ziese@katho-nrw.de

Kontakt und Information:

Mira Falke-Zalewski
m.falke-zalewski@katho-nrw.de

Anmeldung bis zum 5. Januar 2026

raeumeoeffnen@katho-nrw.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei!